

Gesamtskala zu Projekt:

RESPOND - Improving regional health system responses to the challenges of migration through tailored interventions for asylum-seekers and refugees

Einleitungstext:

In den folgenden Fragen werden Sie danach gefragt, wie Sie Ihre Lebensqualität, Ihre Gesundheit und andere Bereiche Ihres Lebens beurteilen.

Fragetext:

Bitte überlegen Sie, wie Sie sich in den **vergangenen zwei Wochen** gefühlt haben und kreuzen Sie an, **was für Sie am ehesten zutrifft**.

Antwortkategorien:

Sehr unzufrieden
Unzufrieden
Weder zufrieden noch unzufrieden
Zufrieden
Sehr zufrieden

Befund zur Gesamtskala:

Systematisch getestet wurden die Items a und c. Zu Item b liegen – wenn überhaupt – nur spontane Reaktionen der Testpersonen vor.

Empfehlungen zur Gesamtskala:

Die Einleitung zur Frage könnte sprachlich vereinfacht werden, wenn man die Informationen auf das Wesentliche konzentriert:

Bitte überlegen Sie, wie Sie sich in den vergangenen zwei Wochen gefühlt haben und kreuzen Sie an, was für Sie am ehesten zutrifft.

Antwortoptionen: Belassen.

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Specific Probing

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Bitte überlegen Sie, wie Sie sich in den vergangenen zwei Wochen gefühlt haben und kreuzen Sie an, **was für Sie am ehesten zutrifft**.

-> die getesteten Items:

Itemtext:

a) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Fähigkeit, alltägliche Dinge erledigen zu können?

Empfehlungen:

Belassen. Es wäre zu überlegen, den Zeitrahmen in die Frage mit aufzunehmen.

Befund zum Item:

Bei dieser Frage sollte vor allem untersucht werden, was die Befragten unter „alltäglichen Dingen“ verstehen und ob es dabei länderspezifische Unterschiede gibt.

Serbisch: Testpersonen SER01 und SER02 beziehen sich bei der Beantwortung der Frage auf die Freizeit und den Haushalt. Testperson SER01 bezieht sich zusätzlich noch auf ihre Arbeit: *„Darunter fällt Arbeit, was zuhause zu erledigen ist, Freizeit. Damit bin ich allgemein zufrieden.“* (SER01).

Arabisch: Testperson AR01 denkt daran, morgens früh aufzustehen, zur Arbeit zu gehen und dort die anstehenden Aufgaben zu erledigen, nachmittags bzw. abends den Töchtern beim Lernen zu helfen und dann auch selbst ihre Sprachkurse zu besuchen. Sie sagt, sie habe dabei keine Probleme, das klappe alles gut.

Testperson AR02 gibt an, dass sie „unzufrieden“ sei. Dies begründet sie mit ihren Knie-schmerzen, aufgrund derer sie keine 15 Minuten schmerzfrei laufen könne. Die Testperson kann aufgrund der Schmerzen auch nicht arbeiten. Bei „alltäglichen Dingen“ denkt sie daran, dass sie allgemein nicht richtig laufen oder ihr Knie beugen kann.

Farsi: Testperson FAR01 denkt bei „alltäglichen Dingen“ an ihre Arbeit und ihre Freizeit (Fitnessstudio). Sie hat beim Beantworten der Frage an Tätigkeiten gedacht, die sie jeden Tag ausübt.

Testperson FAR02 denkt bei „alltäglichen Dingen“ beispielsweise an den langer Weg zum Sprachkurs, aber auch an Kochen und den Haushalt.

Russisch: Testperson RUS01 bezieht sich bei der Beantwortung der Frage auf ihre

Arbeit und den Haushalt. Testperson RUS02 denkt dabei hauptsächlich an die Schule und an das Gassi gehen mit ihrem Hund.

Englisch: Testperson ENG01 ist sehr unzufrieden und unglücklich mit ihrer aktuellen Situation. Bei „alltäglichen Dingen“ denkt sie an nichts Spezifisches, sondern an ihr Leben allgemein, das aktuell sehr schwer ist. Sie hat sich ihr Leben anders vorgestellt und andere Pläne gehabt. Sie lebt aktuell nur von Tag zu Tag und versucht irgendwie zu überleben und weiterzumachen.

Thema der Frage:

Gesundheit

Konstrukt:

Quality of Life (QoL) - daily life activities, esteem, relationships

Itemtext:

c) Wie zufrieden sind Sie mit Ihren persönlichen Beziehungen?

Empfehlungen:

Auch wenn Testperson RUS02 den Begriff „persönliche Beziehungen“ als zu unpräzise beschreibt, empfehlen wir die Frage zu belassen, da alle übrigen Befragten die Frage beantworten konnten.

Befund zum Item:

Bei dieser Frage sollte vor allem untersucht werden, wie die Befragten den Begriff „persönliche Beziehungen“ interpretieren und ob es dabei länderspezifische Unterschiede gibt.

Serbisch: Testperson SER01 denkt bei „persönlichen Beziehungen“ vor allem an die Familie. Testperson SER02 denkt an ihre sozialen Kontakte im Flüchtlingsheim: *„Im Heim gibt es nur aggressive Leute, die Probleme machen. Ich finde keine Freunde, mit denen man reden oder Kaffee trinken gehen kann. Habe nur meinen Ehemann.“* (SER02)

Arabisch: Testperson AR01 denkt an Beziehungen zu Arbeitskollegen, Freunden, seiner Frau und auch seinen Nachbarn. Testperson AR02 denkt vor allem an die Beziehungen zu Freunden.

Farsi: Testperson FAR01 und der Dolmetscher in diesem Interview merken an, dass im Fragebogen auf Farsi die „persönlichen Beziehungen“ als „private Beziehungen“ übersetzt wurden. Diese Formulierung war der Testperson zu privat, weshalb sie die Beantwortung ablehnte. Nachdem sich im Gespräch herausgestellt hat, dass „persönliche Beziehungen“ gemeint seien, beantwortete die Testperson die Frage. Testpersonen FAR01 denkt bei „privaten Beziehungen“ an ihre Freundin oder ihre Freunde, Testperson FAR02 an ihren Ehemann und ihre Kinder.

Russisch: Testperson RUS01 versteht unter „persönlichen Beziehungen“ ihre Beziehungen zu ihrer Familie und zu Arbeitskollegen. Testperson RUS02 fragt nach, wer mit dem Begriff „persönliche Beziehungen“ gemeint sei. Sie denkt dabei an Freunde, beantwortet die Frage aber nicht, da sie zu „unpräzise“ sei.

Englisch: Testperson ENG01 wurden hier aus Rücksicht auf ihre psychische Verfassung keine Probing-Fragen gestellt.

Thema der Frage:

Gesundheit

Konstrukt:

Quality of Life (QoL) - daily life activities, esteem, relationships

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

b) Wie zufrieden sind Sie mit sich selbst?

Thema der Frage:

Gesundheit

Konstrukt:

Quality of Life (QoL) - daily life activities, esteem, relationships